

# RHEINBUND-MITTEILUNGEN

Nummer 61

1. Quartal 1938

Die Gruppen Vampir, Marabu und Seepferd



behüten das Wappen des Stammes Homberg.

## Den Kantonalfeldmeistern

sei diese erste Seite zugestanden.

Am 28.2.38. hat die kantonale Delegierten-Versammlung von der Demission des bisherigen KFM Fritz Grieder mit Bedauern Kenntnis genommen und ihm für seine pflichtbewusste und erfolgreiche Arbeit für die Pfadfindersache in Basel ihren Dank ausgesprochen.

Wir Rheinbündler wollen Fritz Grieder unsern speziellen Dank abstaten, hat er doch eigentlich den Kantonalverband zu einer Arbeitsgemeinschaft aller Basler Pfadfinder gemacht. In den letzten zwei Jahren ist es ihm gelungen, die Führer der verschiedenen Abteilungen einander näher zu bringen, und die erfolgreiche Durchführung der beiden letzten kantonalen Lager auf dem Lickern ist dem speziellen Bemühen von Fritz Grieder zu verdanken.

Als alter Rheinbündler wird Fritz Grieder inskünftig sich speziell dem APV unserer Abteilung widmen.

In der gleichen Sitzung vom 28.2.38 wurde einstimmig zum neuen KFM gewählt der OFM der Abteilung Johanner

Eduard Geering.

Wir hoffen alle, dass unter seiner Führung der Kantonalverband gedeihen werde und dass das von Fritz Grieder begonnene Werk erfolgreich weiter geführt werden wird. Wir wünschen dem neuen KFM allen Erfolg und viel Glück zu seinem nicht leichten Amt.

Ernst Götz, OFM.

## Die Uniform.

Ihr kennt dieses Lied. Man soll eine saubere, vollständige und ganze Uniform haben. Nein! Der Rheinbündler hat eine Uniform. Dass sie sauber, ganz und vollständig ist, versteht sich bei uns am Rand.

Im Hinblick auf das Bundeslager, an welches eine erkleckliche Zahl hellblauer Knaben traben werden, ist der Uniform besondere Sorgfalt angedeihen zu lassen. Der Führerrat hat am 17. Januar beschlossen, dass alle Rheinbündler, wenn sie hohe Schule und demgemäss Übersocken tragen, inskünftig blaue Übersocken tragen müssen.

Die Farbe muss gleich sein, wie bei den Rhb-Strümpfen. Bringen wir es bis Pfingsten dahin, dass alle Rheinbündler, auch die Wölfe, in blauen Stülpchen erscheinen? Ihr müsst es Euren Kamas nur gut anbringen. Sie werden sich dann, mit keinem Keufgen zwar, aber doch nicht ungern an die Arbeit machen und dem Herrn Lohn die blauen Übersocken unfertigen.

So also, wie bis jetzt die Steute Gundeldingen in roten Übersocken herum gelaufen ist, soll der ganze Rheinbund ab Pfingsten in blauen auftreten. Bald wird man dann im Kantonalverband, auch in andern Abteilungen, uns an den blauen Stülpchen erkennen! Das kommt also in Ordnung, gelt!

Dusi.

## Die Papiersammlung

hat uns für das Bundeslager einergang anständigen Betrag eingebracht, für den 5-6 Rheinbündler sozusagen gratis ans Bundeslager mitkommen könnten. Speziellen Dank für die Arbeit während der Papiersammlung verdient der Stamm Herrnfels, und hier wiederum natürlich Pony, dem ein wesentlicher Teil des Erfolges zu verdanken ist.

## Tuberculosensammlung.

Gegenüber früheren Jahren sind die Sammlungen auf ein Minimum zurück gegangen. Aber es gibt gewisse gemeinnützige Werke, bei denen immer mithelfen wollen. Da ist die Stiftung Pro Juventute, bei deren letzten Sammlung wir unter Gotti Grieders Leitung das Rekordergebnis von über Fr. 2500.- erreichten. Auch die Stiftung für das Alter bedarf der Mithilfe der Pfadfinder. Nach einer Abmachung unter den Abteilungsleitern beteiligt sich der Rheinbund nicht an der Sammlung für das Alter, dafür aber mit umso grösserem Aufgebot an der Tuberculose-Sammlung, die dies mal am 26./27.3.38 (Eröffnung der Neuemmesse!) stattfindet. Es sollen alle mitmachen und ihre Ehre einsetzen, möglichst viele Schokoladenthaler zu verkaufen.

Bei gutem Ergebnis werden wir wieder etwas für den Bundeslagerfonds erhalten, was wieder einem oder zwei Rheinbündlern die Möglichkeit bietet, ohne Kosten an diesem nationalen Pfadfinderfest mitzumachen.

### über das Bundeslager

Können wir nicht alles im Rheinbundblättli bringen, da muss man das „Allzeit-Bereit“ (und die Führer den „Kim“) haben. Gibt es überhaupt einen Rheinbündler, der das „Allzeit-Bereit“ nicht hat? Es sei ferne von mir, dass ich einen solchen Verdacht ausspreche, aber es kann ja sein, dass einer überselen hat, dass man das Allzeit-Bereit besitzt. Wir sind es schon den Redaktoren schuldig, die ja hauptsächlich aus unserer Abteilung stammen.

Drei Franken kostet das „Allzeit-Bereit“.

Vor und nach dem Bundeslager werden wir voraussichtlich eines oder mehrere Lager veranstalten, die möglichst billig zu stehen kommen sollen. (Bundeslager: Montag, den 25. Juli bis Mittwoch, den 3. August = 3/4. Sommerferienwoche)

Die Stammesführer werden in diesen Wochen herunfragen wegen des Bundeslagers und wegen der Ferienlager. Fasst Eure Entschlüsse und sorgt dafür, dass Ihr Auskunft geben könnt.

Der schwarze Schweinswecken im goldenen Grund soll in Zürich über einer grossen Schar Rheinbündler wehen!

### Jungschützenkurs

Am 2. April 1938 wird man in Basel zum ersten Mal Pfadfinder in Uniform mit einem Gewehr sehen. Der Rheinbund hat gemäss den Weisungen des Bundesfeldmeisters einen Jungschützenkurs organisiert, an dem alle Rheinbündler, vorab natürlich die Rover der Jahrgänge 1918 - 1922 teilnehmen sollen. Für die Rover ist es sogar Pflicht. Aber es können auch sonst schiessfreudige Führer & Pfader mitmachen.

Abzuschliessen wollen wir den Kurs mit der Teilnahme am kantonalen Jungschützenfest und mit einem Abteilungschießfest, an welchem auch alle andern Schiesspflichtigen in der Abteilung teilnehmen können. Der Kurs steht unter kundiger Führung von Korporalen und Generalen der Armee, sodass nichts passieren kann.

### Der Feldmeisterkurs

den der Rheinbund in den Monaten Januar und Februar durchführte und an dem auch die FIT-Kandidaten der Pro-Patria und der Johanniter sowie ein Mann von den Tribu des Lévéas teilnahmen, ist erfolgreich beendet worden. Für die Ältern Danner war der Kurs zugleich als Fortbildungskurs gedacht. Der Besuch des ganzen Kurses war denn auch gut.

### Bekleidungsstelle:

Die Öffnungszeit ist abgeändert worden auf 18.30 - 19.45 Uhr jeden Donnerstag.

Einkäufer haben auf Verlangen den Pfadfinderausweis zu zeigen, was besonders beim Bezug von Ausrüstung gilt. Sorge also dafür, dass Dein Ausweis durch den Stammesführer immer nachgeführt ist!

Neulinge, die ihre Uniform kaufen wollen, aber noch keinen Ausweis besitzen, haben eine schriftliche Bescheinigung ihres Stammesführers abzuliefern.

### Programm für das I. Halbjahr 1938.

- |                   |   |
|-------------------|---|
| 26./27. 3. 38.    | Tuberkulosesammlung   |
| 3./4. 38          | II. Kl. Examen, I. Kl. Nachholungen.  |
| 4.-8. 4. 38       | Dennertkurs & Wolfsführerkurs mit Frühübung.  |
| 23. 4. 38         | Georgstag mit Gruppenwettkampf: erste Leistungsprobe für das Bundeslager. Bundesausg. |
| 30. 4. / 1. 5. 38 | Erster Mai-Bummel.  |
| 4./6. 6. 38       | Pfingstlager  |
| 2./3. 7. 38       | Bundessitzung mit Netzkampf. Letzte Vorbereitungen für das Bundeslager.               |
| 25. 7. / 3. 8. 38 | Bundeslager in Zürich   |
- Die Stammtouren werden später angesetzt.



# Altpfadfinderverband der Pfadfinderabteilung

## Rheinbund.

Die vor einiger Zeit verschickten Aufforderungen an eine grosse Zahl früherer Rheinbundmitglieder zum Beitritt in den A.P.V. ist nicht ungehört geblieben. Es haben sich viele hier und auswärts wohnhafte ehemalige Rheinbündler bei uns einschreiben lassen, zum Teil haben sie uns gute Ermahnungen mit auf den Weg gegeben, zum Teil ihre Freude ausgedrückt über die Zusammenfassung der Kräfte. Wir können es wagen, einzuladen zur

Generalversammlung vom 2. April 1938

um 19.30 Uhr im Restaurant Janssouci

in Neu-Allochwil. (Samstag! - Tramhaltestelle Morgartenplatz - Tram No 6 & 9)

Es ist ein gemeinsames Nachtessen zum Preise von fr. 2.50 ohne Getränke vorgesehen, und anschliessend an die Versammlung wollen wir gemütlich zusammensitzen. Wir fordern jeden angelegentlich auf, sich an der Unterhaltung zu beteiligen. Es ist ein kleines Programm zusammengestellt. Das Liederbüchlein ist mitzubringen.

Für den Vorstand

Dr. R. Brucker

Allochwil